

# **Arbeitslos: Die Nestflucht schwer gemacht?**

## **Zum Zusammenhang von Erwerbsstatus und dem Auszug aus dem Elternhaus**

Dr. Marita Jacob  
Universität Mannheim  
68131 Mannheim  
mjacob@sowi.uni-mannheim.de

Dr. Corinna Kleinert  
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung  
Regensburger Str. 104  
90478 Nürnberg  
corinna.kleinert@iab.de

*Abstract für die Herbsttagung „Arbeitslosigkeit“ der Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse der DGS am 19. und 20. Oktober 2007 in Nürnberg*

In Deutschland - wie in anderen Industrieländern - beobachten wir in den letzten Jahrzehnten eine Ausdehnung und Differenzierung des Lebensabschnitts zwischen Jugend und Erwachsenenalter. Diese Lebensphase ist unter anderem immer häufiger von erhöhter Komplexität und Unsicherheiten beim Eintritt in den Arbeitsmarkt gekennzeichnet. Im vorliegenden Beitrag wollen wir zwei Aspekte des Übergangs von der Jugend ins Erwachsenenalter miteinander verknüpfen und untersuchen den Einfluss von Arbeitslosigkeit auf den Auszug aus dem Elternhaus.

Zu Erklärung des Zusammenhangs von Arbeitslosigkeit und dem Auszug aus dem Elternhaus verwenden wir einen ressourcenbezogenen theoretischen Rahmen, der es uns erlaubt, die Wirkungen von (finanziellen) Ressourcen aus Erwerbstätigkeit näher zu betrachten. Wir erweitern die Individualbetrachtung durch die Berücksichtigung weiterer Akteure, die in die Entscheidung, das Elternhaus zu verlassen, eingebunden sind. Neben dem Individuum sind dies die Eltern, falls vorhanden ein Partner sowie der Wohlfahrtsstaat. Die genannten Akteure bringen in den Prozess ebenfalls (finanzielle) Ressourcen ein, die die individuelle Ressourcenausstattung ergänzen und gegebenenfalls - zum Beispiel im Fall von Arbeitslosigkeit - auch individuellen Ressourcenmangel kompensieren können.

Für die empirischen Analysen verwenden wir Lebensverlaufsdaten von zwei Geburtskohorten in Westdeutschland. Es zeigt sich, dass Arbeitslosigkeit für junge Erwachsene mit Partner das Verlassen des Elternhauses beschleunigt, während bei Alleinstehenden der Auszug verzögert wird. Ressourcen der Eltern und der Bezug von Arbeitslosenunterstützungsleistungen beeinflussen lediglich junge Erwachsene ohne Partner. Ein zentrales Ergebnis der Analyse ist, dass eine vorhandene Partnerschaft somit eine wesentliche Rolle für die Unabhängigkeit von den Eltern und die Gründung des eigenen Haushalts spielt.